

# MRZ 2026 APR

WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

## Asian Open Mic Night

Do, 05.03.  
19 – 22 Uhr  
W3\_ Saal

COMMUNITYEVENT, KÜNSTLERISCHE VERNETZUNG, OFFENE BÜHNE  
[in:szene]  
Kooperationsveranstaltung mit dem kohero Magazin

Wir laden euch herzlich zur dritten Asian Open Mic Night ein!

Die Asian Open Mic Night ist ein Communityevent für Asiat\*innen und/oder BIPOCs. Euch erwartet eine offene Bühne mit Performances unterschiedlicher Künstler\*innen. Alle Genres sind willkommen – von Lesung, Musik, Poetry, Schauspiel, Stand-up-Comedy bis hin Tanz. Zudem wird es die Möglichkeit geben, eure Zines, Kunstwerke, Illustrationen oder DIY-Werke auszulegen und zu verkaufen. Über den Abend könnt ihr in unseren interaktiven Formaten mit anderen ins Gespräch kommen, eure Ressourcen miteinander teilen und euch vernetzen.

Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!

## A Wall is a Screen – Spot on Feminismus

Fr, 06.03.  
19 – 20:30 Uhr  
Treffpunkt  
am Alma-  
Wartenberg-Platz,  
22765 Hamburg

KURZFILMWANDERUNG *Beyond Borders*  
Kooperationsveranstaltung mit A Wall is a Screen

Eine kostenlose Kurzfilmwanderung durch Ottensen – anlässlich des feministischen Kampftags.

A Wall is a Screen ist eine Art Stadtführung mit Kurzfilmprogramm, bei der sich Film und Umgebung miteinander verbinden. Dabei nutzt die kostenlose Kurzfilmwanderung den öffentlichen Raum, um Ecken und Winkel sichtbar zu machen, die sonst gerne übersehen werden. Vermeintlich vertraute Gegenden erscheinen so in einem neuen Licht und an den Rand gedrängte Perspektiven werden im öffentlichen Raum sichtbar gemacht.

Gemeinsam mit dem Publikum wandert das Künstlerkollektiv durch Ottensen und eignet sich mit Kreativität und Leidenschaft die Stadt an.

## Gender and the City

Sa, 25.04.  
14 – 16 Uhr  
Treffpunkt vor  
dem W3\_ Saal

RUNDGANG *Care, Klimakrise, Migration*

Mit Leonie Weizsäcker und Luise Wolff – Bildungsreferentinnen der W3\_

Noch immer basieren viele urbane Strukturen auf Planungen, die sich an einer kleinen, privilegierten Gruppe orientieren. Doch was passiert, wenn andere Lebensrealitäten keinen Platz im Stadtbild finden? Der feministische Stadtrundgang lädt ein, diese blinden Flecken sichtbar zu machen. Anhand konkreter Orte in Hamburg beschäftigen wir uns mit Zugängen zu öffentlicher Infrastruktur, mit Repräsentation im Stadtbild, mit Sicherheit im öffentlichen Raum und mit Umwelt(un)gerechtigkeit als Ausdruck intersektionaler Diskriminierung. Der Rundgang eröffnet Perspektiven auf eine Stadt, die fürsorglicher, gerechter und lebenswerter sein könnte – für alle.

Gefördert durch  
ENGAGEMENT GLOBAL  
mit Mitteln des



Institutionell gefördert von



Behörde für  
Kultur und Medien



W3\_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.  
Nernstweg 32 – 34 | 22765 Hamburg  
info@w3-hamburg.de | www.w3-hamburg.de